

Bekanntmachung.
Am Herbst ds. Jz. können noch Freiwillige im Alter zwischen 17 und 20 Jahren in die Unteroffizierschulen eingestellt werden.
Junge Leute, welche bereit sind, in eine Unteroffizierschule einzutreten, werden ersucht, sich baldmöglichst beim unterzeichneten Kommando zu melden.
Es gelangen voranschüsslich alle bis Dezember sich meldenden geeigneten jungen Leute noch in diesem Jahre zur Einweisung.
Regimentskommando Freiburg.

Bekanntmachung.
Wir machen darauf aufmerksam, daß längstens bis zum 14. d. Mts. das vierte Viertel an dritten Steuern (Einkommen-, Einkommens- und Vermögenssteuer) an die zuständige Steuer-einnahmestelle zu bezahlen ist.
Nichtzahlung des Verfalltermins hat Mahnung zur Folge, wofür an den Mahner eine Gebühr von 20 Pf. zu entrichten ist.
Emmendingen, 1. Oktober 1911.
Dr. Finanzamt.

Freihaustaltungsschule Kenzingen.
Der Winterkurs der Haushaltungsschule in Kenzingen vom 1911/12 beginnt am **Donnerstag, den 2. November 1911** und währt 5 Monate. Anmeldungen, welchen ein Geburtschein, Schul- und Zeugnis beizulegen ist, sind spätestens bis 24. Oktober einzureichen.
Zweck der Schule ist, jungen Mädchen Gelegenheit zur Erwerbung der Kenntnisse und Fertigkeiten zu geben, welche zur Führung eines gut eingerichteten Haushaltes erforderlich sind, wie an Fleiß und Sparsamkeit, Reinlichkeit und Pünktlichkeit, Ordnungsliebe und Anstand zu gewöhnen.
Der Unterricht umfaßt:
Kochen, Backen, Milchverarbeitung, Konservieren und Aufbewahren der Lebensmittel, Waschen, Bügeln, Weißnähen und Anfertigen einfacher Hausröcke, Gartenarbeit; ferner Rechnen, Schönen- und Beschreibens, Aufsätze, Briefschreiben und Hausbuchführung, Erziehungslehre und Gesundheitspflege.
Der Unterricht wird unentgeltlich erteilt. Für Zimmer, Wäsche und Bett zahlen die Schülerinnen pro Kurs 30 Mk. Das Kostgeld wird monatlich nach dem Selbstkostenpreis berechnet und beträgt ungefähr 1 Mk. für den Tag.
Eintritt am Donnerstag, den 2. November 1911, nachmittags. Anmeldungen sind an die Vorlehrerin der Schule zu richten.
Freiburg, den 29. September 1911.

Der Kreisauschuß:
Dr. Thoma. Späth.
Jahrbuch-Versteigerung.
Freitag, den 6. Oktober d. J., vormittags 9 Uhr anfangend werden im Steigerungsal der folgenden Jahrbücher öffentlich gegen Barzahlung versteigert:
1. 1. Jahrbuch, 2. Jahrbuch, 1. Wälder, 1. Gänge, 1. Sofa, 1. Rückenstuhl mit Glasauflage, 1. aufgerolltes Bett, neue Bettlaken mit Watte, 1. Brückenwaage, 1. Nähmaschine, 1. kleine Kravatten- und sonst noch verschiedenes, alles in gutem Zustand. 4210
Emmendingen, den 29. September 1911.
Im Auftr.: **Waffenrat Kopp.**

Geschäfts-Übernahme.
Einer geehrten Einwohnerschaft von Emmendingen und Umgebung, besonders meiner wertvollen Nachbarnschaft, teile ich hierdurch ergebenst mit, dass ich die
Schweinemetzgerei u. Wursterei
des Herrn **Weinacker**
käuflich übernommen habe. 4245
Es wird mein Bestreben sein, meine werthe Kundenschaft durch stets frische Fleisch- und Wurstwaren bestens zu bedienen.
Ich bitte um geneigtes Wohlwollen und zeichne
Hochachtungsvoll
Jos. Biehler
Weinackers Nachf.

NB. Beehre mich noch mitzuteilen, dass das Geschäft wegen Renovation noch einige Tage geschlossen bleibt.
Wir suchen zur Bedienung unserer Telefonzentrale einen
geübten
Telefonisten
Bewerber wollen sich auf dem Bureau persönlich melden.
Erste deutsche Kammergesellschaft, Emmendingen.
Ich bin unter 4281
Nr. 115
an das Telephonnetz angeschlossen.
Otto Sick, Blechnerei und Installationsgeschäft, Emmendingen, Hochburgerstrasse Nr. 21a.

R. Juckeland
Frelburger Möbelhaus Bertholdstrasse 28.
Telephon 1390 4208

Moßkoff.
Sollungsbüchse und suberziffte Sperrkammer, die Einbaueinheit in Front- und Seitenbüchse, liefert Moßkoff in Wagenbauern zu billigen Tagespreisen.
Offerten unter H. 4194 F. an Sandstein & Wagner, Freiburg im Breisgau.

Zimmer
Sollungsbüchse
Wohnung
mit Bad: zu vermieten. 4280
Wend 3, Emmendingen.

Todesanzeige.
Heute morgen verschied unsere liebe Mutter und Großmutter
Frau Regina Weil
geb. Dreifuss
im 82. Lebensjahr. 4268
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen
Familie Emil Weil.
Emmendingen, den 4. Oktober 1911.
Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 5. Oktober, nachmittags 4 Uhr statt.

Todes- Anzeige.
Heute Vormittag entschlief unser lieber Onkel und Vetter
Wilhelm Leimenstoll
Landwirt
(Alt-Schmid Sohn)
nach kurzen Krankenlager sanft im Herrn.
Vörstetten, den 3. Oktober 1911.
Die trauernden Hinterbliebenen.
Die Beerdigung findet Donnerstag, 5. Oktober, nachmittags 2 Uhr statt. 4258

Danksagung.
Für die herrliche Teilnahme an dem schweren Verluste unserer nun in Gott ruhenden, lieben, guten, unvergesslichen Mutter, Schwiegermutter, Grossmutter, Schwester und Schwägerin 4257
Karolina Sexauer Wwe.
geb. Bader
für die zahlreiche Beteiligung von nah und fern am Leichenbegängnis, besonders Herrn Dekan Raupp für die schönen tröstlichen Worte und dem Gesangverein Mündingen für den erhabenen Grabgesang sagen wir unsern innigsten Dank.
Mündingen, den 4. Oktober 1911.
Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Billiges Angebot
in Möbel, Betten u. Wohnung-Einrichtungen
Während der Umzugszeit 5% Rabatt
Niemand versäume vor Einkauf von Möbeln eine Besichtigung.
meines grossen Lagers, bestehend aus ca.
45 vollständigen Schlaf- und Fremdenzimmer . . . von Mk. 150 bis 1000
20 Speisezimmer . . . von Mk. 400 bis 1500
10 Herrenzimmer . . . von Mk. 250 bis 600
25 Wohnzimmer . . . von Mk. 125 bis 600
30 Kücheneinrichtungen . . . von Mk. 50 bis 300
Ferner grosse Vorküchen in Schränken, Vertikova, Tischen, Stühlen, Diwanen, Nachtschischen, Waschkommoden, Spiegeln, Polsterarmaturen, Rosten, Matratzen, Schreibstischen, Bücherschränken, Luxusmöbeln usw.
Der Erfolg meines Hauses beruht auf
Strenger Reliabilität — Grosser Auswahl — Billigsten Preisen
Zwanglose Besichtigung meiner Lager bereitwillig gestattet. Verlangen Sie meine Kosten-Voranschläge.

Zimmer
Sollungsbüchse
Wohnung
mit Bad: zu vermieten. 4280
Wend 3, Emmendingen.

Wohnung
mit Bad: zu vermieten. 4280
Wend 3, Emmendingen.

3. Vortrag
im Saale des Drei-König in Emmendingen über das
2. Kommen Christi
Jedermann ist freimbl. einget. Eintritt frei.
Geschäftsöffnung u. Empfehlung.
Einer verehrt. Einwohnerschaft von hier und Umgebung mache ich die ergebene Anzeige, daß ich im Hause **Karlriedrichstraße 9** (früher **Wasthaus zum Schwanen**) eine
Obst- und Gemüsehandlung
eröffnet habe. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, meine werthe Kundenschaft durch Verabreichung nur tabelloser Ware aus bester zu bedienen.
Um geneigten Zuspruch bittend zeichne
Hochachtungsvoll
Frau J. Breißen.
Emmendingen, den 4. Oktober 1911.

Neue und alte gute Fässer
verschied. Grösse, sowie Bottich, Zübor, Bütten und Küblerwaren sind stets auf Lager und verkauft billigst 3720
M. Limberger, Küferi
Emmendingen.

Strickwolle
in allen gangbaren Farben. Gute Qualitäten, beste Fabrikate, empfiehlt billigst
Franz Schnurr, Emmendingen
Hochburgerstrasse.

Braver Knecht
zu 2 Pferden (eine Rüge) und etwas Landwirtsch., auch Neben, gegen hohen Lohn gesucht. Sofortiger Eintritt gewährt. 4249
Weinhandlung **Wagenmann**, Endingen a. A.

Lehrstelle frei.
Ein fröhlicher, gut erzogener Junge kann unter günstigen Bedingungen in die Lehre aufgenommen werden bei 4244
Ferdinand Bihler
— Holzmehlgereister —
Freiburg i. B., Untertorstr.

Zimmer
Sollungsbüchse
Wohnung
mit Bad: zu vermieten. 4280
Wend 3, Emmendingen.

Zu verkaufen!
Sollungsbüchse
Wohnung
mit Bad: zu vermieten. 4280
Wend 3, Emmendingen.

Aecht Westfälischer Schinken
roh und gekocht im Ausschnitt
ist stets zu haben bei
W. Reichelt
Emmendingen.

Breisgauer Nachrichten
Auflage 7000 Exemplare.
Verkaufsstellen: Emmendingen, Kenzingen, Freiburg, etc.
Verkauf in den Amtsbezirken Emmendingen (Kenzingen), Breisach, Ettenheim, Waldkirch und am Kaiserstuhl.
Wochen-Beilagen: Amtliches Verkündigungsblatt des Amtsbezirks Emmendingen und des Amtsgerichtsbezirks Kenzingen, Ratgeber des Landmanns, Breisgauer Sonntagsblatt.
Nr. 232 II. Blatt. (Eben.: Franz.) Emmendingen, Mittwoch, 4. Oktober 1911 (Nach.: Franz.) 46. Jahrgang

Der Schauplatz des italienisch-türkischen Krieges
ist nicht nur Tripolis. Wohl hat Italien erklärt, daß es keinen Landkrieg in der europäischen Türkei zu führen gedenke, aber die Italiener müssen auch an den europäischen und asiatischen Küsten des feindlichen Staates darüber nachdenken, daß keine Panzerschiffe nach Tripolis abgehen. Das erste Seegericht des Krieges fand in der Adria an der epirischen Küste statt, und man kann sich darauf gefaßt machen, daß auch an der kleinasiatischen Küste der Türkei heftige Kämpfe zwischen der italienischen Flotte und türkischen Schiffen oder Küstenforts stattfinden werden, da schon am nächsten Tage nach der Kriegserklärung italienische Schiffe vor Smyrna und Saloniki erschienen sind. Als Schauplatz des Landkrieges kommt zunächst nur Tripolis in Betracht. Ein Blick auf die Karte zeigt, daß die Türken, da ihnen der Wasserweg nicht freisteht, ihren Truppen in Tripolis höchstens über Ägypten verschaffen können. Aber Ägypten ist nur nominell ein Bestandteil des türkischen Reiches und die Engländer werden den Durchmarsch von Truppen kaum gestatten. Wie verhalten sich die Engländer zum Hafen von Bomba besetzt haben. Dieser Hafenplatz hat einen nicht unbedeutenden See- und Handelsverkehr. Seine Besetzung würde also für England wegen dessen militärischer Stellung in Ägypten auch strategisch großen Wert haben.



Schwarzwälder Volkskunst.
Eine Ausstellung von Ereignissen Schwarzwälder Volkskunst ist für das kommende Jahr geplant. Die Ausstellung ist vom Berliner Kunstgewerbeverein angeregt, und die bad. Regierung nimmt sich ihrer insofern an, als sie die Veranstaltung dem Landesgewerbeamt und seiner Filiale im Schwarzwald (Freiburg) übertragen hat. Die Ausstellung ist als Wanderausstellung gedacht. Bevor sie ihren Rundgang durch die verschiedenen deutschen Städte antwortet, wird in einer vorläufigen Stadt eine Vor-Ausstellung veranstaltet werden. Die Ausstellung soll sich erstrecken auf die Gebiete der Volkshandlung, Goldschmiederei, Stroffschneiderei, Uhren (Schmiederei und Malerei), Keramik und Schachtelmalerei. Die Goldschmiederei bringt vorzugsweise neue Muster, die nach Art der alten Goldschmiederei auf moderne Gebrauchsgegenstände übertragen worden sind. Die Stroffschneiderei werden ebenfalls an modernen Gebrauchsgegenständen, wie Ströbchen, Wandornamenten, Arbeitsstücken etc. gezeigt. Zum erstenmale soll als Schwarzwälder Industrie-Arbeit auch die Wappenschneiderei vorgeführt werden. Die ausgestellten Uhren bringen Handarbeiten und gemalte Uhren, auch die Schachtelmalerei soll künstlerisch gute Muster darbieten. Sammlungen ausgestellter Artikel bringen also neue Muster und neue Techniken, sollen aber doch den Charakter der alten Schwarzwälder-Ornamente bewahren.
Bemerkliches.
Die vielfach verbreitete Ansicht, daß man binnen 24 Stunden von einem Orte zum anderen könne, ist rechtlich nicht haltbar. Auch durch Verzicht auf ein etwaiges Handgeld kann man gewöhnlich von einem Orte zum anderen nicht abkommen. Denn das Handgeld, vom Befehl als Braufgabe bezeichnet, dient nur als Zeichen des Abschlusses und gilt im Zweifel nicht als Neugeld.
Wohnungen, deren Benutzung mit einer erheblichen Gefährdung der Gesundheit verbunden sind, braucht der Mieter nicht zu behalten. Er kann, sofern die Gesundheitsgefährdung vor einem Kreisarzt oder der Polizei festgestellt wird, sofort ausziehen und hat diese Verfügung, selbst dann, wenn er die gefährliche Beschaffenheit der Wohnung bei dem Abschluß des Mietvertrages gekannt oder auf die Gefährdung hingewiesen wurde, nicht zu verneinen. Die Gefährdung der Gesundheit durch die Wohnung ist im Zweifel nicht als Neugeld.
Strand und Meer bei Bruch- u. Verlegungsgefahr vorm. Welter in Emmendingen. Geschäftsinhaber: E. Eppig u. W. J. Jundt. Verantwortlicher Redakteur: Otto Felmann, Emmendingen.

Aerie- und Naturforschertag in Karlsruhe.
Karlsruhe, 1. Okt. Lieber die sommerlichen Schneereise im Schwarzwald und ihre Beziehungen zur einflussigen Vergleichung des Gebirges sprach Fritz Rute-Freudung auf der Tagung der Aerie- und Naturforscher in Karlsruhe. Das Thema dürfte gerade- und Wabener besonders interessieren. Im Frühjahr, 1907 wurden im Schwarzwald die Stellen der Schneereise mit jenen der ehemaligen Vereisung konnte eine Uebererkenntnis zwischen beiden festgestellt werden. Ueber 2 Drittel der Schneereise liegen am Ende alter Gletschertäler, in Mulden. Im Schwarzwald und wohl in allen Gebirgen mit relativ geringer Vergletscherung war somit zur Eiszeit für die Entstehung der Gletscher nicht alle die Schneemenge ausreichte, sondern auch die Drogographie des Gebirges. Im nördlichen Schwarzwald liegt in der Gegenwart die klimatische Schneegrenze tiefer als

Die Kammerzasse.
Roman von Carl Schiller.
Nachdruck verboten.
14) „Du bist eine neue Nummer ein?“ fragte das junge Mädchen und hielt ihr ein gutes Kostüm dazu gedrückt. Die Leute werden auch, wenn du nur auf die Bühne trittst.“
„Ja“, antwortete er, „es ist eine Nummer, die sich sehen lassen kann. Diese beiden kleinen Faustelze müssen nur erst richtig ausgebildet sein. Ich bin zu nachsichtig mit ihnen, das war von jeher mein Fehler.“
„Na, na“, war das junge Mädchen wieder ein, „es heißt etwas schenkt, das muß ich doch wissen!“
„Sieht nicht da und gaff!“ rief Herr Schneider heftig die beiden Anher, an welche die elegant gekleidete Besucherin mit neuerlicher Augen gemurmelt hatten. „Vorwärts, Gutes geht!“
„Ich verstehe nicht, was das heißt“, rief das junge Mädchen. „Die Anher begannen sofort auf dem harten Fußboden der Kammer die Übungen auszuführen. Unerwartlich bösen und dreisten sie ihre jungen, schmachtigen Körper und schlugen in schneller Reihenfolge unzählige Purzelbäume.“
„Ihr Lehrherr unterrichtet sich insofern in einer Ecke der Bodenstube eifrig mit seiner Besucherin.“
Aber ein hin und wieder den Anhern zugerufenen Scheltwort befehle sie, daß trotz der eifrigen Unterhaltung, in welcher sich ihr Lehrmeister mit der Dame befand, seine scharfen Blicke jede ihrer Bewegungen verfolgten.
Das schlanke, junge Mädchen, welches den Direktor Franz Rute-Freudung hier oben in seiner entlegenen Bodenstube sitzen die beiden Anher.
„Sie werden beide einmal auf werden und etwas leisten, wenn sie in strenger Schule bleiben“, meinte sie. „Sie sind beide aber auch sehr schön, und sie werden dir bald dankbar sein, wenn du sie erst ein paar Jahre auf die Bühne oder in den Circus gebracht haben wirst.“
„Ich werde sie schon halten, daß sie das Fortlaufen nicht wagen werden“, antwortete Herr Schneider zusehends und ließ seine Lippen durch die Luft schweben.
Das junge Mädchen lachte spöttlich auf.

„Ich will dir das Beste wünschen“, antwortete bestimmt die Besucherin. „Aber hätte ich gekonnt, was du für ein Festspiel bist, ich hätte die fünf Mark sparen können, die ich dir alten Krämmer bezahlt habe, damit sie mir deine Adresse besorgte.“
„Jedes Geschäft bringt Auslagen mit sich“, antwortete gleichmütig der Anherbesitzer und griff zur Kiste.
„Wenn ich dir nun erzähle, wie ich an die Sache gekommen bin, würde ich dir dann mitmachen?“ fragte einleitend das junge Mädchen.
„Das weiß ich noch nicht.“
„Kann ich mich auf deine Verschwiegenheit verlassen?“
„Warum bist du denn zu mir gekommen? Gabe ich dich etwa gerufen?“ antwortete der besetzte Direktor.
„Gut, ich will dir alles sagen. Wenn ich mich betrug, werde ich mich zu rächen wissen“, drohte das junge Mädchen.
„Keine Angst, mein Liebes Kind.“
„Schade die beiden Männer fort. Es ist besser, wenn wir das allein besprechen.“
„Die Anher haben keine Zeit um zu spielen zu geben. Aber ich will sie auf den Händen laufen lassen, denn haben sie so mit sich zu tun, daß sie kein Wort verstehen werden.“
7. Kapitel.
Obwohl sich Doktor Aeffen vorgenommen hatte, die Nacht wachend an der Tür, die zu dem Zimmer Nummer sieben nehmung führte, zu verbringen, war er doch schon kurz nach zwei Uhr in einen ziemlich festen Schlaf verfallen.
Die Macht der Gewohnheit war stärker in ihm gewesen, als sein guter Wille.
Aber auch im Traume verfolgte ihn das Bild der schönen jungen Frau, deren Tod er zu rächen beschloßen hatte, obwohl er sie nie im Leben gesehen und selbst ihr Name ihr fremd war. Da wurde er plötzlich durch ein heftiges Rufen aufgeschreckt.
„Herr Doktor, Herr Doktor!“ hörte er die Stimme des Herrn Wallentin rufen.
Mit einem Ruck schüttelte er den Schlaf von sich und sprang mit beiden Beinen zugleich von dem Bett auf.
(Fortsetzung folgt.)

